Stv. Vorsitzender Liene gibt einen kurzen Rückblick über das bisherige Verfahren zur Umgestaltung Marktplatz. Er berichtet vom konstruktiven Austausch mit offener und aufschlussreicher Diskussion im Arbeitskreis, gemeinsam mit der Bürgerinitiative und hofft, dass mit dem neuen Beschlussvorschlag ein Kompromiss für alle Interessensgruppen gefunden wurde sowie weiterhin einen Weg der Transparenz und Einbindung aller Interessenparteien um auch für die Zukunft gute Lösungen und Kompromissentwicklungen zum Gesamtthema zu erhalten. Ferner schlägt er eine Sitzungsunterbrechung vor, um den anwesenden Einwohnern vor der folgenden Beratung Gelegenheit zu geben, ihre Ansichten darzulegen.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung:
Einstimmig ohne Enthaltung

Nach Aufnahme der Sitzung um 18.13 Uhr steigt der stv. Vorsitzende Liene mit einer kurzen Zusammenfassung des TOPs ein. Es gebe sechs div. Anträge aus der Vergangenheit und sieben verschiedene TOP dazu. Zudem sei diese Sitzungsvorlage sehr umfangreich und zeige damit die Komplexität in der Sache sowie bestätige die richtige Entscheidung, jede weitere Bearbeitung der Marktplatzgestaltung aus dem Rat in den Fachausschuss zu verschieben. Herr Liene führt weiter aus, dass im internen Arbeitskreis mehrheitlich darüber abgestimmt wurde, einen 3. Beschlussvorschlag zu erarbeiten. Dieser ist auf S. 4 der APUE Einladung vom 31.10.2019 zur 25. Sitzung aufgeführt:

1. „Ziffer 6. des Beschlusses des Rates der Gemeinde Eitorf vom 10.12.2018 zu TOP 4.5, geändert durch das mit Beschluss vom 01.07.2019 festgestellte Ergebnis des Bürgerentscheids, wird aufgehoben und wie folgt geändert:
   Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umgestaltung des Marktplatzes und angrenzender Bereiche auf der Grundlage des in der Sitzung des Rates am 12.12.2016 (auf entsprechende Empfehlung aus ABV 15. und APUE 16.11.2016) beschlossenen Entwurfs f-Landschaftsarchitektur (Version mit Parkspange Nordseite Markt, ca. 30 Parkplätze) den Planungsprozess wieder aufzugreifen. Dabei sind nach Möglichkeit zweckmäßige Details der Anregung der BI sowie die Anlegung neuer/zusätzlicher Parkplätze im unmittelbaren Umfeld des Marktplatzes (Gelände kath. Kirche, Rathausfläche, Eipstraße) einzubeziehen.

2. Im Übrigen bleibt es bei dem Beschluss vom 10.12.2018.“

Damit öffnet Herr Liene die Aussprache zum TOP sowie die Rednerliste um sich gemeinschaftlich zu einem Ziel zu bewegen.

Seitens der Verwaltung führt der Erste Beigeordnete Sterzenbach aus, dass für eine weitere Planung folgende Punkte bedacht werden sollen, wie Beteiligung der unterschiedlichen Parteien inklusive der Bürgerinitiative eine Kostenplanung, leichte Modifikationen der Gesamtplanung sowie eventuell erneuter Förderantrag im September 2021 um schlussendlich in der Bauausführung eine Umsetzung der Gesamtveränderung des Marktplatzes zu vollziehen.

Herr Utsch führt im Namen seiner Fraktion aus, dass es jeher ihr Ziel gewesen sei, im Rahmen des InHK den Innenort attraktiver zu gestalten. Durch den Bürgerentscheid und die damit verordnete Zwangspause sei für seine Fraktion klar, erneut über die Art der Umgestaltung zu beraten. Hierbei sollte der Siegerentwurf des Architekturbüros ergebnisoffen zugrunde gelegt werden, ohne bereits heute Lösungsvorschläge vorwegzunehmen. Seine Fraktion könne sich mit dem Beschlussvorschlag der Projektgruppe anfreunden, jedoch möchte man sich nicht auf den Siegerentwurf als Ausgangspunkt festlegen. Deshalb beantragt er, diesen Klammereinschub im Beschlussvorschlag zu entfernen ebenso wie die Festlegung auf neue Parkplätze im letzten Halbsatz des Beschlussvorschlages.
Auch könne man einer Teilung des Projektes, sowohl zeit- als auch flächenmäßig nicht zustimmen.

Frau Zorlu bekräftigt das Bestreben ihrer Fraktion, den Marktplatz autofrei zu gestalten. Allerdings sei es ebenfalls von Interesse, nach dem Bürgerentscheid inhaltlich weiter zu kommen. Deshalb werde man dem Beschlussvorschlag der Projektgruppe zustimmen. Mit der Verlagerung von Parkplätzen sei ihre Fraktion

einverstanden. Deshalb sollte die Schaffung zusätzlicher Parkplätze in der Nähe geprüft werden. Als Kompromiss schlägt sie vor, den Klammerzusatz mit der Anzahl der Stellplätze zu streichen. Sie betont, dass die Alternativstandorte in der Nähe des Marktplatzes vollumfänglich geprüft werden sollen.

Nachdem Erster Beigeordneter Sterzenbach bestätigt, dass der Beschlussvorschlag zutreffend aus der Projektgruppe übernommen wurde, informiert er über die Bedeutung der zuvor angesprochenen Klammerzusätze. Diese seien nachrichtlich zu verstehen.

Herr Utsch verdeutlicht nochmals die Haltung seiner Fraktion dahingehend, dass der weitere Prozess möglichst ergebnisoffen gestaltet werde. Da jetzt noch nicht bekannt sei, wie viele Parkplätze erhalten blieben, mache es seiner Meinung nach keinen Sinn, bereits jetzt die Ausweisung neuer Stellplätze zu prüfen.

Frau Faßbender würde es begrüßen, die Prüfung alternativer Parkplätze jetzt schon in Angriff zu nehmen und begründet es damit, dass unter anderem die BI die Reduzierung der Parkflächen auf dem Marktplatz befürworte, wenn in unmittelbarer Umgebung neue geschaffen würden.

Herr Rupprecht erachtet jede deutliche Reduzierung der Parkflächen auf dem Marktplatz als Fortschritt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vertrete seit Jahrzehnten die Forderung, den Marktplatz attraktiver für Menschen zu gestalten. Von daher könne seine Fraktion zumindest dem ersten Teil des Beschlussvorschlages zustimmen. Einer Prüfung weiterer Stellflächen hingegen, könne seine Fraktion nicht mittragen.

Frau Faßbender merkt an, der Rat habe ein klares Votum der Bevölkerung erhalten, dass den Bürgern zentrumsnahe Parkplätze wichtig seien. Von daher könne man einer Herausnahme dieses Passus nicht zustimmen. Zur Klarstellung führt Frau Faßbender aus, dass der Klammerinhalt „Gelände der kath. Kirche“ die Parkfläche neben dem Pfarrheim betreffe.

Herr Roßbach führt im Namen seiner Fraktion aus, dass der Marktplatz möglichst autofrei gestaltet werden solle und neue Parkplätze in der Umgebung geschaffen werden sollen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, lässt stv. Vorsitzender Liene über den weitergehenden Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Beschluss Nr. XIV/25/246

1. Ziffer 6. des Beschlusses des Rates der Gemeinde Eitorf vom 10.12.2018 zu TOP 4.5, geändert durch das mit Beschluss vom 01.07.2019 festgestellte Ergebnis des Bürgerentscheids, wird aufgehoben und wie folgt geändert:
   Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umgestaltung des Marktplatzes und angrenzender Bereiche auf der Grundlage des in der Sitzung des Rates am 12.12.2016 beschlossenen Entwurfs wieder aufzugreifen. Dabei sind nach Möglichkeit zweckmäßige Details der Anregung der BI sowie die Anlegung neuer/zusätzlicher Parkplätze einzubeziehen.

2. Im Übrigen bleibt es bei dem Beschluss vom 10.12.2018.

Abstimmungsergebnis:

5 Stimmen für den Vorschlag (3 FDP, 2 Grüne)
10 Gegenstimmen (5 CDU, 3 SPD, 1 UWG, 1 BfE)

Nachdem dieser Antrag abgelehnt wurde, lässt Herr Liene über den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss Nr. XIV/25/247

1. Ziffer 6. des Beschlusses des Rates der Gemeinde Eitorf vom 10.12.2018 zu TOP 4.5, geändert durch das mit Beschluss vom 01.07.2019 festgestellte Ergebnis des Bürgerentscheids, wird aufgehoben und wie folgt geändert:
   Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umgestaltung des Marktplatzes und angrenzender Bereiche auf der Grundlage des in der Sitzung des Rates am 12.12.2016 (auf entsprechende Empfehlung aus ABV 15. und APUE 16.11.2016) beschlossenen Entwurfs f-Landschaftsarchitektur den Planungsprozess wieder aufzugreifen. Dabei sind nach Möglichkeit zweckmäßige Details der Anregung der BI sowie die Anlegung neuer/zusätzlicher Parkplätze im unmittelbaren Umfeld des Marktplatzes (Gelände kath. Kirche / Fläche hinter Pfarrheim, Rathausfläche, Eipstraße) einzubeziehen.

2. Im Übrigen bleibt es bei dem Beschluss vom 10.12.2018.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen für den Beschlussvorschlag (5 CDU, 3 SPD, 2 SPD)
1 Gegenstimme UWG
4 Enthaltungen (1 FDP, 2 Grüne, 1 BfE)